

Analysen zeigen, daß durch Schäden an Wasserleitungsanlagen enorme Folgekosten entstehen. Seit Einführung der Preßtechnik sind auch Anlagen, die in dieser im Grunde sicheren Verbindungstechnik errichtet wurden, von Schadensersatzklagen nicht ausgeschlossen. Wie lassen sich Schäden durch mangelhafte Verpressungen auf ein Mindestmaß reduzieren? Viega* schuf eine neue Generation Preßfittings, die grundsätzlich undicht sind – wenn sie nicht verpreßt werden.

Sicherheit durch neue Preßkontur

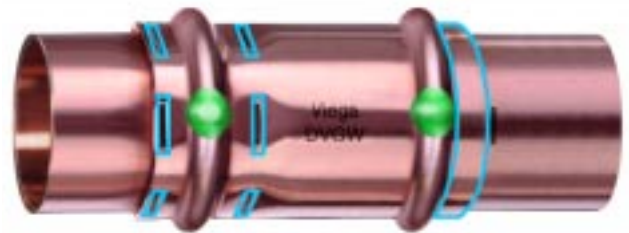
Ungepreßt undicht



Prüfsicherheit nach der Installation: Austretendes Wasser durch die Sicherheitskontur SC (grüne Markierung) und Druckabfall führen auf die Spur unversehrter Verbindungen

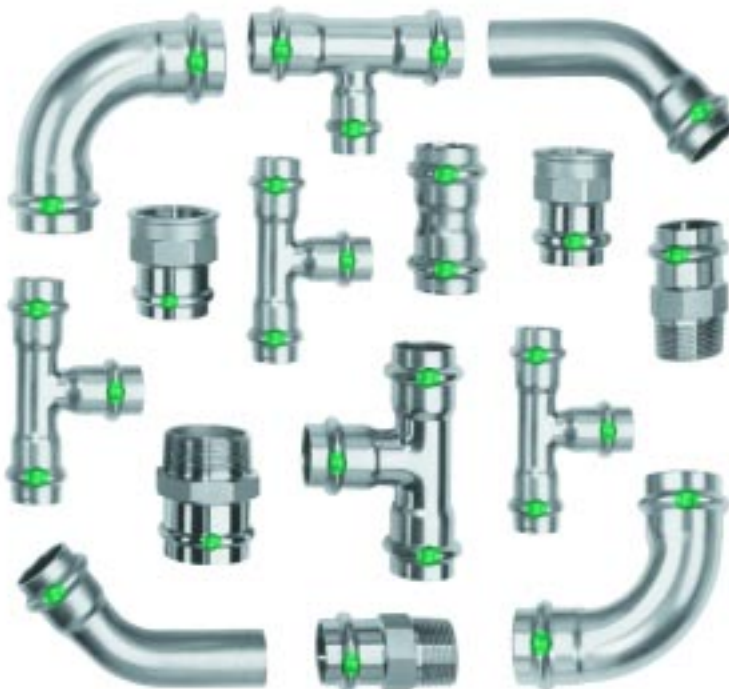
Die kalte Preßverbindungstechnik für Kupferrohre hat in den vergangenen fünf Jahren bei Sanitär- und Heizungsinstallationen einen beispiellosen Siegeszug angetreten. Rechtzeitig vor der Leitmesse „ISH 2001“ in Frankfurt überrascht der Systemhersteller Viega jetzt mit einer Innovation, die dieser Verbindungstechnik weiteren Aufschwung geben dürfte: Erstmals weltweit werden Fittings mit einem auf den ersten Blick erkennbaren Sicherheitsvorsprung, der Sicherheits-Kontur, ausgestattet.

Nach der doppelten Verpressung (I.) verliert die Sicherheitskontur ihre Wirkung, die Verbindung ist dauerhaft dicht



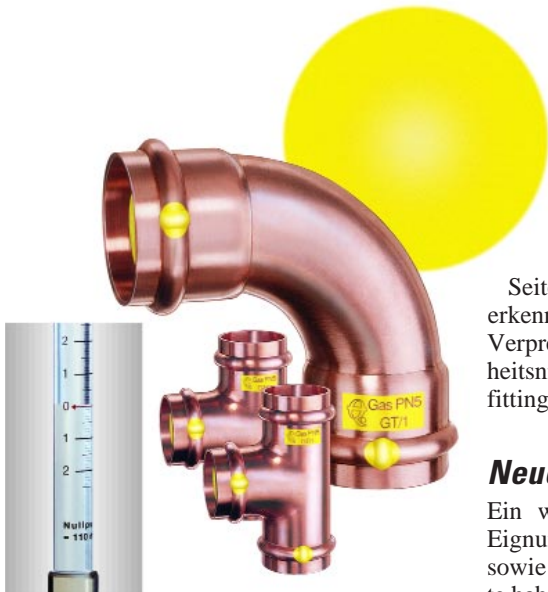
Sicherheit auf den ersten Blick

Die SC-Kontur (Sicherheits-Contur) sorgt dafür, daß versehentlich unversehrte Verbindungen bei der Druckprüfung mit Wasser durch Wasseraustritt sichtbar werden und sich Druckabfall zeigt. Diese Innovation heißt „sichtbare Prüfsicherheit“ und bedeutet einen Sicherheitsvorsprung, von



Das neue und ausgewogene „Sanpress INOX“-Sortiment beinhaltet mehrseitige Preßverbinder und solche mit Gewindeübergang

* Viega, 57428 Attendorf, Telefon (0 27 22) 61 15 49, Telefax (0 27 22) 61 14 15, eMail: viega@viega.de



Die Produktgruppe „Profipress G“ mit den gelb markierten SC-Fittings für Gasinstallationen wird im 1. Quartal 2001 im Markt eingeführt

dem die Fachhandwerker im mitunter hektischen Baustellenalltag profitieren. Äußerlich sichtbares Zeichen der Kontur ist eine kleine, farbig gekennzeichnete Ausbeulung an jeder Sicke der Preßverbinder. Ein eigentlich unspektakuläres aber in der Praxis wirksames Detail, denn unverpreßte Verbindungen fallen beim Abdrücken auf, zu einem Zeitpunkt also, der den Fachinstallateur rechtzeitig vor möglichen Folgen bewahrt. Mit der Verpressung verliert die SC-Kontur ihre Wirkung und die Verbindung ist dauerhaft dicht.

Akribische Forschungsarbeit war notwendig, bis Viega die patentrechtlich geschützte „neue Preß-Klasse“ gelang, entsprach doch die Suche des gewollten Wasseraustritts bei fehlender Verpressung fast der „Quadratur des Kreises“: Auf der einen Seite sollten bewährte Systemvorteile wie die zylindrische Rohrführung vor den Sicken –

die Rohrverkantungen und Beschädigungen der hochwertigen Dichtelemente verhindert – außerdem die sichere Doppelverpressung und die wirtschaftlichen Vorteile der sekundenschnellen Preßverbindungstechnik beibehalten werden. Auf der anderen Seite war jedoch eine eindeutige, leicht erkennbare Lösung gefordert, die nach dem Verpressen dasselbe Festigkeits- und Dichtheitsniveau wie bei herkömmlichen Preßfittings aufzuweisen hatte.

Neues SC-Edelstahlsystem

Ein wachsender Sicherheitsanspruch, die Eignung auch für sensible Einsatzbereiche sowie zuletzt optische Gesichtspunkte haben dem Werkstoff Edelstahl einen angemessenen Stellenwert in der Haustechnik eingeräumt. Speziell für den klassischen Edelstahlmarkt präsentiert Viega sein Preßfittingsystem „Sanpress INOX“. Dieses System umfaßt Rohre und Preßverbinder aus nichtrostendem Stahl von 15 bis 54 mm Durchmesser. Wobei die typischen Sicherheitsmerkmale von Viega – EPDM-Dichtelement, zylindrische Rohrführung vor der Sicke sowie doppelte Verpressung – fester Bestandteil des Systems sind. Für den Sicherheitsvorsprung sorgt auch hier die neue SC-Preß-Klasse (SC = Sicherheits-Contur). Das System mit Preßverbindern und Rohren aus nichtrostendem Stahl ist DVGW-geprüft und güteüberwacht. Der weit gefaßte Sicherheitsmaßstab macht es in Kombination mit Viega-Preßwerkzeugen und in der Kompatibilitätserklärung genannten Preßwerkzeugen auch für Anwendungsbereiche außerhalb der Trinkwasser-

installation attraktiv. So z. B. für Heizungs-, Druckluft-, Löschwasser- oder Sprinkleranlagen, auch für den Schiffsbau, für industrielle Anlagen und für die chemische Industrie.

Die SC-Fittings werden schrittweise alle metallischen Viega-Preßsysteme ergänzen. Begonnen wird mit „Profipress G“, dessen Umstellung für das 1. Quartal 2001 vorgesehen ist. Daraufhin folgt im April 2001 „Profipress“ und im Juni 2001 „Sanpress“. Das neue „Sanpress INOX“ wird zur Markteinführung im 1. Quartal 2001 von Anfang an mit SC-Fittings ausgestattet sein. DVGW-Registrierung sowie die Haftungsübernahmevereinbarungen mit dem ZVSHK und dem BHKS ergänzen die Sicherheit dieser System-Innovation. ews



Als eine neue Preß-Klasse bezeichnet Walter Viegeler sen. die mit SC-Fittings ausgestatteten Preß-Systeme



Ebenfalls im 1. Quartal kommt „Sanpress INOX“ (M.) auf den Markt, im April folgen „Profipress“ (I.) und im Juni „Sanpress“, allesamt mit der SC-Sicherheits-Contur